

Wake UP! – Ein Traum von Erweckung – Vortrag 1

Gemeinde: Fränkischer Jugendtag 2014

Datum: 29.5.2014

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

Thema: Einführung in das Thema „Erweckung!“

Was will ich mit dem Jugendtag?

Lust machen auf *Erweckung*.

Erweckung = wenn Gott wirkt und zwar richtig viel; zuerst in Gemeinden und dann aus ihnen hinaus in das Leben von Ungläubigen. Christen fangen an zu beten, heilig zu leben und Ungläubige Menschen kommen zum Glauben. Und man merkt: Es ist nicht kluge Organisation am Werk, sondern Gott selbst.

Von Martin Luther King gibt es eine sehr bekannte Rede, die mit „I have a dream“ anfängt. Ich habe einen Traum!

Ich habe auch so einen Traum!

Ich habe den Traum, dass die Christen in Deutschland merken, dass sie eingeschlafen sind, dass sie sich um Spaß, Geld, Zerstreung, Familie und Karriere drehen, aber nicht um Gottes Reich.

Ich habe einen Traum, dass eine junge Generation von Christen nicht nur davon singt, dass Jesus ihr Herr ist, sondern es lebt; dass Jesus ihnen einen Auftrag geben darf und sie führen ihn aus – weil er wirklich (!) ihr Herr ist.

Ich habe einen Traum, dass wir eine Leidenschaft dafür entwickeln, Jesus so nachzufolgen, dass er uns dazu gebrauchen kann, vielen Freunden und Feinden das Evangelium zu bringen; dass wir in dieser Welt nur für ihn leben und es uns nur darum geht, wie ER über unser Leben denkt.

Ich habe einen Traum von einem abenteuerlichen, frohmachenden, leidenschaftlichen, opferbereiten Christentum, das nach außen ein bisschen *gaga* wirkt, weil es keine Angst vor dem Leiden hat, aber Angst davor hat, Gott zu enttäuschen.

Ich habe einen Traum von jungen Christen, die ihre Bibel in- und auswendig kennen, die beten und fasten BIS Gott hört, die sich nicht über unwichtige Bibelfragen streiten, die mutig sind, klug sind, tough sind und Gottes Reich an einem Ort bauen, der – wie mir scheint – fest in der Hand des Teufels ist, nämlich in Deutschland. Heute und hier.

DAS ist mein Traum!

Und wenn ich für diesen Traum sterben müsste, dann wäre ich dazu bereit!

Ich bete, dass Gott diesem Land und, weil ich aus Berlin bin, meiner Stadt solche Christen schenkt, die Gott für eine Erweckung gebrauchen kann – und ich möchte einer davon sein!

Und ich möchte euch für meinen Traum – der eigentlich Gottes Traum ist – gewinnen! Deshalb bin ich hier.

Und ich möchte mit einer einfachen Frage beginnen? Warum brauchen wir überhaupt Erweckung?

1. Weil die Zeit reif ist

Im Land der Reformation ist wahrscheinlich nicht 1% wirklich gläubig. Auf 100 Menschen kommt m.E. nicht einer, der das Evangelium verstanden hat und für den Jesus „Herr“ ist. Auch unter euch werden bei weitem nicht alle rettenden Glauben besitzen.

Und schaut man sich das Häufchen von wiedergeborenen Christen an, was für ein trauriges Bild bekommt man dann zu sehen: Man sollte uns an der Bruderliebe erkennen... haha. Eher schon daran, dass eine Gruppe schlecht über die andere redet, dass man sich um Nebensächlichkeiten streitet, nicht zusammen arbeitet, jeder in seine eigenen „heiligen Kühe“ verliebt ist... Und schlimmer noch.

In den Gemeinden geht es häufig nicht darum, dass wir Gott gefallen. Gerade die junge Generation hat oft eine Bekehrung hinter sich, die ich nicht mehr ernst nehmen kann. Ich hoffe, dass es bei dir anders ist, aber viele junge sogenannte Christen, die ich kenne, sind Diebe und Unzüchtige und Faulpelze. Ihre Eltern haben ihr Leben damit zugebracht, sich ein Häuschen zu bauen und sonntags in den Gottesdienst zu gehen. Die nächste Generation weiß oft gar nicht mehr, was Sünde überhaupt ist. Ich möchte euch nicht „dissen“ – auch wenn ich es gerade tue! Ich beschreibe, was ich sehe. Ich sehe, was in Facebook gepostet wird, ich kenne die Serien, die geschaut werden, die Computerspiele, die gespielt werden... und was sehe ich: Junge Menschen, die sich Christen nennen, aber ein oberflächliches oft von Gräuelsünden gezeichnetes Leben führen, das bei mir die Frage offen lässt, ob sie überhaupt bekehrt sind. Und wenn sie Glauben haben, ob ihr „Glaube“ echt ist. Machen wir uns nichts vor: Es gibt Glauben für eine Zeit (Lukas 8,13), es gibt Menschen, die immer dachten „wir haben es“ und hatten es nie! (Matthäus 7,21-23). Es gibt ganze Gemeinden, die denken unbrauchbar sind, aber von sich denken, reich zu sein, nichts zu brauchen und ihren eigenen Zustand überhaupt nicht erkennen (Offenbarung 3,15-17.19.20).

Die Zeit ist reif, weil die Christen kaum mehr evangelisieren – ich glaube sogar, dass die meisten es nicht einmal mehr können!

Die Zeit ist reif, weil Gott uns entweder erweckt oder richtet.

2. Weil Erweckung das Gericht fernhält

1Petrus 4,17: Gott wird sein Volk richten. Er hat es im AT immer und immer und immer wieder getan. Wir ernten genau das, was wir säen (Galater 6,7). Wer Sünde sät, der wird Gericht ernten. Und das ist, was man m.E. im Moment sehen kann.

Ich sehe Gemeinde Gottes in Deutschland als angefochtene Gemeinde. Ich sehe, dass Krankheit zunimmt, seelische Störungen zunehmen, dass immer weniger Kinder aus Christenfamilien zum Glauben finden, überhaupt kommen kaum Menschen zum Glauben, dass immer mehr Ehen zerbrechen – von Christen, dass Gott Vorbilder wegnimmt wie Hans-Peter Royer, dass der Ton in den Medien gegen die Gemeinde Gottes immer schriller wird, dass man uns im Namen der Toleranz als Fundamentalisten, Ewig-Gestrige oder „Mittelalter, Mittelalter“ beschimpft, bestimmte Themen kann man schon nicht mehr predigen, die Zensur hat angefangen, nimm doch mal an einem Schweigemarsch gegen Abtreibungen teil, der von Störern mit Trillerpfeifen und Parolen wie „Hätt Maria abgetrieben, wärt ihr uns erspart geblieben“ unterbrochen wird... und du weißt, wie es sich anfühlt (ein ganz klein bisschen) „verfolgt zu werden oder versuch mal einen Kongress über „Sexualethik und Seelsorge“ durchzuführen, ohne dass man dir Farbbeutel gegen die Hauswand schmeißt...

Ich weiß nicht, in welcher Welt du lebst, aber für mich klingt das nach Gericht. Gott zieht seine Hand zurück. Und wir schlafen und schlafen und schlafen. Und es wird dunkler und dunkler und dunkler.

Das einzige, was Gemeinde Gottes jetzt noch retten kann, ist Erweckung. Wir brauchen Buße und einen Neuanfang, weil wir nämlich...

3. Weil wir einen Job zu erledigen haben...

Wir brauchen Erweckung, um unseren Job zu machen.

Warum bist du hier? Womit verbringst du deine Zeit? Wonach wird Gott einmal beurteilen, ob du es „gebracht“ hast?

Matthäus 28,18b-20: Das ist der Bodycount, der zählt!

Matthäus 6,33: Das ist das Prinzip, wonach wir unser Leben leben sollen.

Markus 16,15: Das sollst du tun!

Deshalb bist du hier. Es geht Gott nicht darum, dass du studierst oder dir ein Haus baust oder eine Familie gründest oder ein schönes Hobby hast oder einen tollen Urlaub oder die vielen kleinen Gadgets, die das Leben so lustig machen: Er will, dass du sein Reich baust, indem du mit Worten und Taten das Evangelium predigst.

Und da wir das im Moment nicht wirklich tun – vielleicht bist du da die Ausnahme – aber im großen und ganzen sieht es doch ziemlich mau aus... deshalb, damit wir endlich wieder Gas geben brauchen wir Erweckung.

Und ein letzter Punkt: Wir brauchen Erweckung, weil wir 1. eingeschlafen sind, 2. nicht gerichtet werden wollen, 3. sehen wollen, dass Menschen zum Glauben finden und ...

4. Unser Herr verdient sie

Ein Leben für ein Leben

Das Beste ist für den Herrn Jesus gerade gut genug.

Er hat am Kreuz für meine Sünde gelitten. Er ist dort für mich gestorben. Er verdient einfach kein dummes, zweitklassiges, eingeschlafenes, langweiliges, bedeutungsloses Leben.

Solange ich ihm mehr geben kann, will ich das tun. Deshalb bete ich für Erweckung.

Ich bete, dass ich voll Geist bin. Dass nichts in meinem Leben, den Geist Gottes dämpft. Ich Gottes Geist freien Raum lassen, dass er mich leitet, mich kräftigt, mich in Gottes Nähe zieht, mich begabt, mich benutzt.

Ich bete, dass ich allezeit bete, es lerne zu fasten, zu flehen, ein Gebetskämpfer zu werden, der es dem Teufel und seinen bösen Engeln nicht zu leicht macht. Ich will gegenhalten, stehen bleiben – überwinden!

Ich bete dafür, dass mir Gottes Wort immer lieber wird, ich es immer besser verstehe, mich die Verse, die ich auswendig lerne immer mehr durchdringen, mir immer klarer wird, wie Gott denkt und ich meinem Herrn immer ähnlicher werde.

Ich bete, dass ich Lust auf mehr habe, mich nicht zufrieden gebe mit dem, was schon gut klappt, keine Kompromisse eingehe...

1Petrus 2,1-3... ich will Gottes Güte schmecken, Gott genießen und dann alles tun, was es braucht, um in seine Nähe zu kommen.

Ich bete, dass ich ein Teamplayer werde, meine Gaben einsetze, aber nicht allein, sondern als Teil der Gemeinde Gottes.

Und ich bete darum, dass ich nicht anfangs, mich selbst zu verwirklichen.

Lukas 9,23.24... ich will gern verzichten, mich selbst verleugnen, damit ich Jesus nachfolgen kann als einer, der sein Kreuz trägt, d.h. sich für tot erklärt.

Ein Leben für ein Leben.

Wir brauchen Erweckung, weil unser Herr es verdient!

Eine Erweckung, die in jedem einzelnen Herzen heute hier beginnt.

Und jetzt der Clou.

DU kannst Erweckung nicht machen!

Erweckung ist Gottes Sache.

Du kannst die Randbedingungen für Erweckung schaffen, aber es ist Gott, der unser Herz erweckt.

D.h. Erweckung ist mehr als eine Entscheidung, das Richtige zu tun. Wir werden uns in den nächsten zwei Vorträgen je eine Erweckung anschauen und immer ist es Gott, der die Herzen erweckt.

Gott macht, dass in mir eine Leidenschaft entsteht.

Es ist wie beim Schlafen. Wenn ich schlafen kann ich mich selbst nicht aufwecken, aber ich kann dafür sorgen, dass ich aufwache, indem ich mir einen Wecker stelle.

Auch wenn ich mich nicht erwecken kann, so gibt es quasi einen

Wecker stellen. Ich kann die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Gott mein Herz erweckt. Und darum soll es in den nächsten beiden Vorträgen gehen.